

Sonntag, 19.04.26 — St. Jakob, 10:00 Uhr

Bestärkungsgottesdienst

Am Sonntag, 19. April, werden alle Erstkommunionkinder im Gottesdienst um 10:00 Uhr gesalbt und auf ihrem Weg zur Erstkommunion nochmals gestärkt.

Freitag, 24.04.26 — St. Jakob, 08:30 Uhr

Marktmesse

Das Vorbereitungsteam des Frauenbunds von St. Jakob lädt am Freitag, 24. April um 08:30 Uhr, alle (natürlich auch Männer) herzlich zur Marktmesse ein. Danach ist ein Frühstück im Divano vorbereitet.

Sonntag, 26.04.26 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

Kinderkirche

Alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren sind am Sonntag, 26. April um 10:00 Uhr, zur Kinderkirche ins Pfarrzentrum eingeladen.

Freitag, 01.05.26 — St. Afra im Felde, 18:00 Uhr

Feierliche Mai-Eröffnung

In unserer Wallfahrtskirche St. Afra im Felde läuten wir am Freitag, 01. Mai um 18:00 Uhr den Marienmonat Mai mit einem feierlichen Hochamt zur Patrona Bavariae ein. Der Kirchenchor unter Leitung von Monika Trinkl-Peters gestaltet die Messe musikalisch. Danach feiern wir eine kurze Maiandacht mit eucharistischem Segen. In St. Jakob finden keine weiteren Gottesdienste statt.

Sa., 02.05. / So, 03.05.26 — St. Jakob, 09:30 und 11:00 Uhr

Erstkommunion 2026

Die Erstkommunion empfangen heuer 68 Kinder. An folgenden Terminen finden die Feiern statt:

Samstag, 02. Mai um 09:30 und 11:00 Uhr und

Sonntag, 03. Mai um 09:30 und 11:00 Uhr.

Am Freitag, 01. Mai finden um 17:30 und 18:30 Uhr die Tauffernerungsfeiern für die Familien statt.

— St. Afra, St. Jakob

Maiandachten

Verschiedene Gruppen und Personen unserer Pfarrei gestalten heuer wieder Maiandachten.

St. Afra

Freitag, 01. Mai, 18:00 Uhr, Mai-Eröffnung

Sonntag, 10. Mai, 16:00 Uhr, Mariensingen

St. Jakob

Samstag, 09. Mai, 18:30 Uhr, Maiandacht der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 20. Mai, 18:30 Uhr, Bezirksmaiandacht des Frauenbunds

Maiandachten in St. Stephan, Friedberg-Süd, sind in Planung.

KIRCHENFÜHRUNG IN ST. JAKOB

Julian Schmidt erklärt in der Kirchenführung am Sonntag, 19. April um 15:00 Uhr, die Darstellungen einiger heiliger Frauen und Männer in unserer Stadtpfarrkirche. Herzliche Einladung!

JETZT HILFT NUR NOCH BETEN!

Segen für alle, die Prüfungen haben.

In diesem Jahr bietet die Pfarrjugend von St. Jakob sogar an zwei Terminen eine Andacht mit Einzelsegen für alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden an, die in nächster Zeit Abschlussprüfungen haben - ganz gleich ob Quali, Mittlere Reife, Abitur oder beruflicher Abschluss. Du bist herzlich eingeladen, mitten im Vorbereitungsstress ein wenig zur Ruhe zu kommen und Dich bestärken zu lassen!

Termine:

Sonntag, 19. April, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakob für FOS/BOS und Gymnasium

Sonntag, 17. Mai, 19:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakob für Mittel-, Förder- und Realschule

Auszubildende, die ihren beruflichen Abschluss machen, können selbst wählen, welcher Termin für sie passt. Einfach vorbeikommen!

FEIERABEND MIT BROTZEIT UND BIBEL

Die beliebte Reihe „Feierabend mit Brotzeit und Bibel“ wird am 29. April mit dem Hauptthema „Frauen in der Bibel“ fortgesetzt. Die weiteren Termine: 06. und 13. Mai. Beginn jeweils: 18:30 Uhr

FAHRT ZUM KATHOLIKENTAG NACH WÜRZBURG

Raus aus dem Alltag, rein in eine besondere Erfahrung: Die Stadtpfarrei St. Jakob lädt zur Tagesfahrt am Samstag, 16. Mai, zum Katholikentag nach Würzburg ein. Mit P. Brühl werden wir ein gemeinsames Programm besuchen, das aber erst fixiert werden kann, wenn die Anzahl der Teilnehmenden feststeht.

Anmeldung bitte online unter <https://sankt-jakob-friedberg.de/katholikentag-2026/> oder im Stadtpfarramt bis zum 01. Mai 2026.

Vorab-Informationen gerne tel. über das Pfarrbüro: 0821 588 680

Umfangreiche Informationen im nächsten Wochenanzeiger.

FRISCHER WIND BEI DER PSG

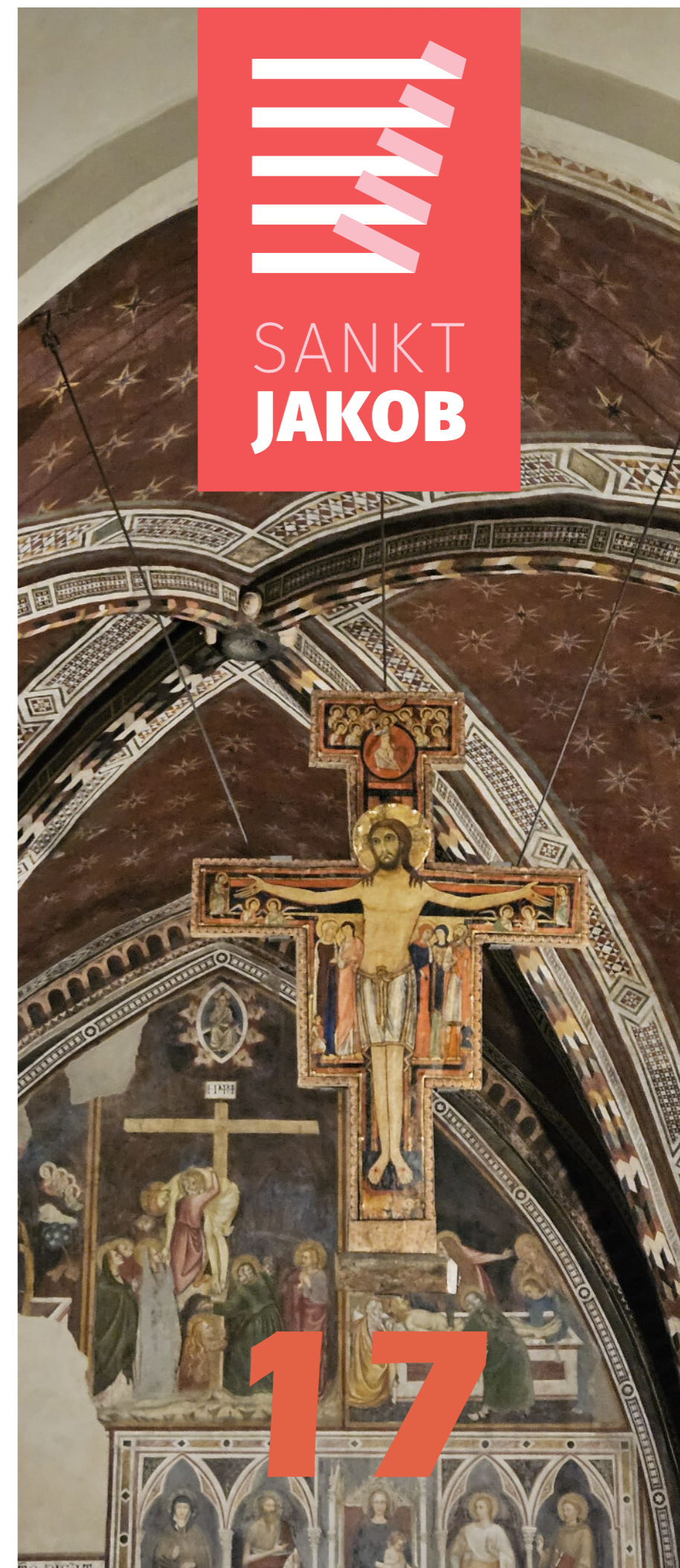
Ende März stand die Wahl des neuen Stammesvorstands der PSG im Mittelpunkt. Valentina Raunjak, Emma Dengler und Amelie Holzinger wurden als neues Führungstrio gewählt. Kathi Wenderlein und Julia Schlögl, die den Stamm bisher mit viel Herzblut geleitet haben, wurden gebührend verabschiedet.

KOLLEKTEN

19. / 26.04.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Fotos: G. Muhr; Basilika Santa Chiara - Kreuz von San Damiano

Herausgeberin: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus maj., Eisenberg 2, 86316 Friedberg, Tel. 0821/588680, info@sankt-jakob-friedberg.de, v.i.S.d.P. Steffen Brühl SAC, Eigenproduktion, **Erscheinungsweise:** wöchentlich; Auslage und online unter www.sankt-jakob-friedberg.de. Die Herausgeberin ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts ohne Beteiligungen Dritter. Redaktionelle Inhalte entstehen unabhängig und ohne kommerzielle Interessen. **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung. Konto: Katholische Kirchenstiftung St. Jakob maj.; IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13



Maria aus Magdala am Ostermorgen

„Ganz befangen noch in Trauer hört sie dann erst hin genauer, als der Meister, den sie kannte, zärtlich sie beim Namen nannte.“

„Oh, Rabbuni, komm zurück“, fleht sie da mit Sehnsuchtsblick.
„Sei wie vorher für uns da: greifbar, fühlbar, eben nah!“

„Halt nicht trauernd fest am Alten. Neues soll sich nun gestalten, Neues, schwer nur zu begreifen; es muss wachsen noch und reifen: Ich umgreife schon die Zeit, berg' sie ein in Ewigkeit, bin dem Vater neu nun nah, und so weiter für euch da!

Drum bleib' trauernd hier nicht stehen, künde, was du hast gesehen. Neu ist nun die Zukunft offen, Grund genug, recht kühn zu hoffen und die Zuversicht zu weiten. Ich geh, Wohnung zu bereiten!

Dies soll neu euch Hoffnung geben und ermutigen – zum Leben!“

Klaus Lutterbüse hat dieses Gedicht geschrieben.

Er beschreibt darin Maria aus Magdala als Figur, die so einiges lernen muss. Der Blick der Trauer hat ihre Sicht verkürzt und lässt sie erst, sozusagen, im zweiten Anlauf erkennen.

Sie trauert den früheren Zuständen nach, sieht nur den Augenblick, und will alles so halten, wie es immer war. Jesus geht behutsam mit ihr um und macht ihr klar, dass sie sich Neuem stellen muss, Neues begreifen und als Chance sehen darf.

Wer stehen bleibt, kommt nicht weiter. Nur wer sich bewegt, wird Zukunft gestalten, seinen Horizont weiten und den Mut zur Zuversicht entwickeln, eine andere Beschreibung für Hoffnung.

Maria aus Magdala ist der Protagonist österlichen Geschehens, der neuen Sicht, der Verwandlung und der neuen Chance.

Verwandlung kommt auf Sie zu, in diesem Jahr, in dem die Seelsorge in einen größeren Zusammenhang gestellt wird.

Ich wünsche Ihnen von Herzen die Erfahrung der Maria aus Magdala, die gelernt hat neu zu sehen, Chancen zu ergreifen und der Verwandlung, auch im eigenen Herzen, Raum zu geben!


P., Rüdiger Kiefer SAC

SONNTAG, 19.04.26

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:00 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei; z. Ged.: Angehörige der Familien Schenk und Heiß; Georg Glas und Helga Holland Bestärkungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Jakob	Kirchenführung - Europäische Heilige in St Jakob
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe

DIENSTAG, 21.04.26

Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder, hl. Anselm, Bischof

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe

MITTWOCH, 22.04.26

Mittwoch der 3. Osterwoche

16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - JM Gabi Elbl und Eltern

DONNERSTAG, 23.04.26

Hl. Adalbert, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer und hl. Georg, Märtyrer

15:30 Uhr	Karl-S.-Stift	Hl. Messe
17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz

FREITAG, 24.04.26

Hl. Fidelis von Sigm. und Amtseinführung von Papst Benedikt XVI.

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Marktmesse
-----------	-----------	-------------------------------

SAMSTAG, 25.04.26

Hl. Markus, Evangelist

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

SONNTAG, 26.04.26

4. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weltgebetstag um geistliche Berufe

10:00 Uhr	St. Jakob	Pfarrmesse - Für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei; z. Ged.: Johanna Lechner mit Angehörigen; Viktoria Krammer; im Gedenken an: die Mitarbeitenden, Mitglieder und Kinder im Kinderheimverein Friedberg
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Kinderkirche
11:30 Uhr	St. Afra	Hl. Messe mit Taufe
18:00 Uhr	St. Jakob	Beichtgelegenheit
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Maria und Alfred Riedl und Sohn Alfred; zum Gedenken: Eltern Raab und Schmidberger

Fra Francesco, facci vedere...

...come si fá! - Bruder Franziskus, zeig uns, wie es geht!



Eine spannende Herausforderung stellte sich den Mitreisenden unserer Gemeindefahrt nach Assisi am Schluss der Reise: „Schreibe ein Wort bzw. einen Satz auf, den Du mit nach Hause nimmst, wir

machen daraus einen Artikel!“ Das ist das Ergebnis - ein Artikel, der heute vielleicht etwas ausgefallener formuliert ist, als gewohnt.

Für die Teilnehmer an der diesjährigen Gemeindefahrt von St. Jakob wurde Assisi zu einem Ort, an dem vieles zusammenkommt: Suchen und Sehnsucht, Armut und Freiheit, Bindung und Loslassen. Auf steilen, steilen Wegen gingen junge und erfahrene Reisende gemeinsam, und aus dem Gehen wurde ein inneres Suchen - und aus dem Suchen ein Finden.

Die täglichen Morgenimpulse führten uns tiefer in die eigene Berufung. Worte wie „*Lebe das vom Evangelium, was du verstanden hast - und sei es noch so wenig*“ oder „*Fra Francesco, facci vedere, come si fá*“ begleiteten uns: nicht stehen bleiben, sondern vorangehen, nicht heilig werden, sondern heilig bleiben, Sorge tragen für Unversehrtheit, Heilung und die Gesundheit von Körper, Geist und Seele. Das **Tau** wurde zum Zeichen der Zugehörigkeit zu Christus, zu einem stillen Ruf nach Frieden und Heil - pax et bonum.

Der Gegensatz zwischen dem einfachen Leben des heiligen Franziskus und den gigantischen Bauten, die für ihn geschaffen wurden, bewegte uns tief. Das Ideal der heiligen Clara - die Gleichberechtigung der Frau in der Kirche - bleibt immer noch eine Illusion und doch wirkt ihr Mut weiter bis in unsere Zeit. Die Lebensweise prägender religiöser Personen zeigte uns, wie die Überzeugung eines einzelnen besonderen Menschen die Welt verändern kann.

Unterwegs erfuhren wir Gemeinschaft über Generationen hinweg. Viele Begegnungen - mit Schweden, Schweizern, Italienern, Deutschen und den Franziskanerinnen aus Sießen - ließen spüren: Uns verbindet viel mehr, als uns trennt.

Nächtliches Kartenspiel, italienisches Lebensgefühl, *Pasta abastanza*, Natur pur und bestes Wetter gehörten ebenso dazu wie schöne Gottesdienste in den kleinen Kirchen Assisis. In La Verna war die Sehnsucht und Liebe zur Natur mit allen Sinnen zu spüren und wir lernten, mit dem Herzen zu hören.

Große Dankbarkeit gilt P. Steffen Brühl und Kristina Roth für die perfekte Organisation, ihre inspirierenden Gedanken, Gitarrenspiel und das wunderbare Pilgerheft.

Am Ende blieb ein lebendiges Miteinander, wunderbare Momente in der Morgenrunde und das Gefühl, dass diese Reise uns vieles nähergebracht hat: immer wieder zu beginnen, berufen zu sein, begeistert zu leben, bewahrt zu bleiben, begründet zu sein, berührt und beflügelt zu werden.

Simone von Linden und Gabriele Muhr